

260	swenne ich vliehen lerne, sô stirb ich als gerne.« <b>D</b> ô sprach diu blôze herzogîn: »er hât hie niemen denne mîn.	niemens *G (ohne IL)
5	der trôst ist kranc gein strîtes sige.« niht wan knoden unt der rige was an der vrouwen hemde ganz. wîplicher kiusche lobes kranz truoc si mit armüete.	
10	si pflac der wâren güete, sô daz der valsch an ir verswant. die vintâlen er vür sich bant; gein strîte er wolde vüeren. den helm er mit den snüeren	sît daz *T (ohne V)  wolte rüeren ([r̥ren]: f̥ren V) *T (nur T) er om. *G *T
15	ebene ze sehene ructe. innen des daz ors sich bucte, gein dem pferde ez schrîen niht vermeit. der vor Parzivale dâ reit unt vor der blôzen vrouwen,	er e. *G (*T) · ze s. (zû samene U [I]) dructe ([*]: ructe V). *T (I)  mit ([*]: Gegen V) dem *G *T
20	der erhôrtez unt wolde schouwen, wer bî sîme wîbe rite. daz ors warf er mit zornes site vaste ûz dem stîge. gein strîteclîchem wîge	der hôrte unde (Der herre L Der hort ez vnd Z [D*]: Der erhört ez vnde V) *G *T wer dâ bî *T mit unsite ([*]: zornez sitte V) *T ûzer ([*]: Vaste vz V) dem st. *T
25	hielt der herzoge Orilus, gereit zeiner tjost alsus mit rehter manlîcher ger von Gaheviez mit eime sper. daz was geverwet genuoc,	der reit (Gereit Z) gegen einer tj. a. *T (Z) · tjoste sus *G (nur GI)
30	reht als er sîniu wâpen truoc.	sîn w. *T (nur T) (I Z)

---

**\*D:** D **\*m:** m Fr69 (260.3–6, 8–10 und 16–18) **\*G:** G I O L Z Fr21 **\*T:** T U V

---

**3** Initiale D I U V · Majuskel T **5** Majuskel T **12** Majuskel T **14** Majuskel T **18** Majuskel T **23** Initiale I **27** Überschrift: Hie kumt parcifal vnd hertzog Orilus zvsammen mit strite Z · Initiale L Z Fr21

---

**1** swenne] wanne wenne \*m (I O L Z Fr21) **3** Dô] ÷ o D · blôze] grôze \*m **13** vüeren] rüeren \*m